



Mit dem Rad zur Arbeit: Das bietet sich nicht nur bei Sonnenschein an. Foto: Jörn Martens

## Osnabrück ist beim Stadtradeln dabei

Weitere Teilnehmer gesucht

**OSNABRÜCK.** Mit dem Rad zur Arbeit, zur Schule oder in die Uni fahren, das bringt Punkte. Die Stadt Osnabrück beteiligt sich vom 19. August bis 8. September an der Aktion Stadtradeln – und hofft auf viele tatkräftige Pedalisten, die mitmachen.

Bundesweit ruft das Klima-Bündnis zum Stadtradeln auf. Die eifrigsten Regionen und Kommunen werden prämiert. Teilnehmen können alle, die in Osnabrück wohnen, arbeiten, zur Schule oder Hochschule gehen.

Gestartet wird in Teams. Wer mitmachen will, kann einem Team beitreten oder ein eigenes Team gründen. Das können Schulklassen, Betriebsgemeinschaften oder Sportgruppen sein. Sieben Teams sind schon registriert, sie haben Namen wie „Kurzstreckenradler“, „Schneller als der Blitz“ oder „Stadtkinder“. Teilnehmer oder Teams können sich im Internet unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) anmelden.

Über die Internetseite werden außerdem die am Tag oder in der Woche geradelten Kilometer in den Radelkalender eingegeben. Wer keinen Internetzugang hat, kann in Osnabrück die Koordinatorin (Telefon 05 41/323-46 95) anrufen.

Die Stadt Osnabrück unterstützt die Aktion als Teil der Kampagne „Osnabrück sattelt auf“. Auch Kommunalpolitiker haben angekündigt, sich zu beteiligen. Bürgermeister Burkhard Jasper erinnert in diesem Zusammenhang an den Masterplan „100 Prozent Klimaschutz“, mit dem die Stadt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduzieren will: „Der Tritt in die Pedale erspart der Umwelt einiges an schädlichen Treibhausgasen.“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Ergebnisse, Termine und Tipps finden sich zudem auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/stadtradeln](http://www.facebook.com/stadtradeln).

# Die Höhlen als Touristenattraktion?

Über die Öffnung des Gertrudenberger Lochs wurde schon 1995 diskutiert

Von Rainer Lahmann-Lammert

**OSNABRÜCK.** Schon 1995 gab es ernsthafte Überlegungen, die Gertrudenberger Höhlen für Besucher zu öffnen. Ein Gutachter kam damals zu dem Ergebnis, dass sich das unterirdische Gangsystem mit überschaubarem Aufwand sichern lasse. Doch die Angst vor unkalkulierbaren Kosten war größer als die Hoffnung, eine zugkräftige Touristenattraktion zu schaffen.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren die Höhlen unter dem Gertrudenberg für die Öffentlichkeit zugänglich. Und im Zweiten Weltkrieg fanden bis zu 4000 Menschen in dem unterirdischen Gangsystem Schutz vor Bombenangriffen. Seitdem verwaltet der Bund den Hohlraum unter dem Gertrudenberg – mit der Folge, dass nur noch ein kleiner Kreis von Interessierten in die Tiefe gelassen wurde.

Vor 18 Jahren schien die Öffnung der Katakomben nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Der Landschaftsverband und die Herrrenteichslaischaft hatten ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Standsicherheit von Osnabrücks größtem Keller ermitteln sollte. Der Gutachter machte an 19 Stellen reparaturbedürftige Brüche und andere schadhafte Stellen an den Höhlenwänden aus, die sich nach seiner Auffassung aber mit relativ geringem Aufwand sichern ließen. Dazu wurden weitere Aufwendungen für die Verkehrs-



**Droht hier Gefahr?** An einzelnen Stellen in den Gertrudenberger Höhlen könnten sich Steine von der Decke lösen. Kein Problem, meinen die Osnabrücker Höhlenforscher – das lasse sich mit der Brechstange erledigen. Foto: Andreas Stoltenberg

cherung veranschlagt, etwa für die Beleuchtung und die Befestigung der Wege. Die Gesamtkosten bezifferte der Gutachter mit 100 000 bis 150 000 Mark, also bis zu 75 000 Euro.

„So nah wie jetzt waren wir dem Ziel noch nie“, schwärmte der damalige Kultusdezernent Reinhard Sliwka. Oberstadtdirektor Jörn Haverkämper fürchtete jedoch, dass sich die Stadt auf ein unkalkulierbares Abenteuer einlassen würde, und stellte

sich gegen die Pläne. Zugleich äußerte er Zweifel an der Aussage der Befürworter, die Höhlen besäßen eine touristische Anziehungskraft über die Region hinaus. Ein Argument, das damals genannt wurde, bezog sich auf die Parkhöhle in Weimar. Die lasse sich nur mit dem Namen Goethes als touristisches Ziel vermarkten, erklärte ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtmarketing. In den folgenden Monaten kam das Thema noch in mehreren

Ausschusssitzungen auf den Tisch, dann verstummte die Diskussion.

In den vergangenen Jahren hat sich der Verein Gertrudenberger Höhlen für eine Öffnung des unterirdischen Gangsystems eingesetzt. Er ist auch bereit, die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen und die Risiken durch eine Versicherung abzudecken. Aber die Bundesanstalt für Immobilien (Bima) in Erfurt hat den Verein bislang nicht als Ver-

handlungspartner akzeptiert. Die Bundesbehörde will das Höhlensystem mit einer Zementschlämme verfüllen, weil ein von ihr beauftragter Gutachter Deckenabbrüche oder sogar Durchbrüche befürchtet. Höhlenforscher zweifeln die Aussagen jedoch an und fordern die Veröffentlichung des Gutachtens. Mit dem Hinweis auf schutzwürdige Interessen von Grundstückseigentümern hält die Bima den Untersuchungsbe- fund jedoch zurück.

## Ihr Kurzurlaub zum Entdecken und Verwöhnen

Tauchen Sie ein in Städte und Landschaften in Deutschland – und genießen Sie Ihren Aufenthalt in einem komfortablen Hotel. Die Kombination aus gebuchten Programmpunkten und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten schaffen ideale Voraussetzungen, um den Alltag hinter sich zu lassen.



### Erlebnistage im Hochsauerland Wandern entlang der schönen Höhenstraße

Reisetermine:  
16.–18. August · 6.–8. September · 4.–6. Oktober 2013

#### Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Maritim Hotel Grafschaft Schmallenberg
- Reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
- Begrüßungscocktail
- 1x Abendessen im Hotel
- Geführte leichte Wanderung mit dem Hoteldirektor Bruno Beste
- 1x Abendessen auf einer rustikalen Berghütte
- Kurtaxe
- Nutzung von Schwimmbad und Sauna



#### Reisepreis:

pro Person: ab € 139,-  
kein Einzelzimmerzuschlag



### Vielfältiger Taunus Kurzurlaub im idyllischen Bad Homburg

Reisetermine:  
30. August–1. September · 27.–29. September · 4.–6. Oktober · 18.–20. Oktober · 25.–27. Oktober · 1.–3. November 2013

#### Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Maritim Kurhaushotel Bad Homburg
- Reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
- Begrüßungscocktail
- 1x hessische Vesper zum Abendessen
- 1x 3-Gang-Menü zum Abendessen
- Eintritt für die Saalburg
- Eintritt für das Landgrafenschloss
- 1x freier Eintritt in die Spielbank
- Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades, der Sauna und des Fitnessbereiches



#### Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer: ab € 147,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 40,-



### Galerie Design Hotel in Bonn Wochenend-Kurzurlaub managed by Maritim

Reisezeitraum:  
30. August–27. Oktober 2013  
(ausgenommen 3.–11. Oktober 2013)

#### Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Galerie Design Hotel
- Reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
- Begrüßungscocktail
- 1x Kaffee und Kuchen, 2x 3-Gang-Abendessen
- Stadtrundfahrt
- 1x Bonn Regio WelcomeCard für 24 Std.
- Spät-Check-out am Sonntag bis 15 Uhr
- Nutzung von Schwimmbad, Dampfsauna, Sauna und Fitnessraum



#### Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer: ab € 149,-  
Einzelzimmerzuschlag: € 20,-



Für alle hier aufgeführten Reisen gilt: Eigene An- und Abreise. Preise Bad Homburg zzgl. Kurtaxe, zahlbar vor Ort. Die Reise wird vermittelt im Auftrag der Maritim Hotelgesellschaft mbH. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Maritim Hotels – Stand 1.8.2012 – u.a. nachzulesen auf [www.maritim.de](http://www.maritim.de) oder in der Geschäftsstelle Ihrer Tageszeitung.

Weitere Informationen und Buchung in der Geschäftsstelle Ihrer Tageszeitung.

